

MITTEILUNGSBLATT FÜR DIE SIEDLUNG EICKAMP IM FEBRUAR 2005

Liebe Eickkamerinnen, liebe Eickkamer,

nachdem ich bereits im Dezember letzten Jahres die diesjährige Mitgliederversammlung mit Vorstandswahl angekündigt habe, gebe ich Ihnen jetzt auch die vorgesehene Tagesordnung bekannt:

ordentliche Mitgliederversammlung

am 8. März 2005 ab 19 Uhr 30 im Gemeindehaus Eickkamp

- TOP 1 Begrüßung und Feststellung der Beschlußfähigkeit
- TOP 2 Bericht des Vorsitzenden
- TOP 3 Bericht der Kassiererin
- TOP 4 Bericht der Kassenprüfer
- TOP 5 Aussprache und Entlastung des Vorstandes
- TOP 6 Wahl des Vorstandes
- TOP 7 Wahl der Kassenprüfer
- TOP 8 Programm für 2005
- TOP 9 Verschiedenes

Wie immer sind Gäste herzlich willkommen

Verkehr und Bauen in und um Eickkamp

Die Anlieger der Straße Am Fliederbusch bekamen kürzlich ein Schreiben des Bezirksamtes, in dem der Ausbau der Straße einschließlich einer Verbreiterung angekündigt wurde. Der zuständige Baustadtrat Herr Gröhler teilte mir dazu mit, Auslöser für diese Maßnahme sei eine Forderung der Feuerwehr, weil einige der Häuser nicht von den parallelen Straßen aus erreichbar sind und die Feuerwehrautos nicht in die schmale Straße einfahren können. Auf meine Anfrage beim Bezirksamt, ob dafür neben dem Versetzen der Zäune auf die tatsächliche Grenze unbedingt auch ein für die Anlieger teurer Ausbau erforderlich sei, habe ich noch keine Antwort.

Nach aktueller Information aus der BVV allerdings hat der Bauausschuß in seiner Sitzung am 16. Februar die Verbreiterung abgelehnt.

Herr Gröhler teilte mir weiterhin mit, daß demnächst Probefahrten der Feuerwehr durch Eickkamp durchgeführt werden. Sofern Autos an Kreuzungen oder Einmündungen das Einbiegen der Feuerwehrfahrzeuge behindern oder unmöglich machen, sollen die Autos abgeschleppt werden. Wann die Feuerwehr diese Probefahrt durchführt und ob sie diese von Zeit zu Zeit wiederholen wird, ist mir bislang nicht bekannt, Sie sollten aber zur Schonung Ihres Geldbeutels und auch im Interesse der Sicherheit aller Eickkamer Ihre Autos in ausreichender Entfernung zu Einmündungen und Kreuzungen abstellen.

Übrigens: für verkehrslenkende Maßnahmen, z. B. wenn unsere kleinen Straßen wieder einmal durch Messebesucher verstopft sind, ist nicht mehr die Polizei zuständig, sondern die

Zentrale Wache des Ordnungsamtes, erreichbar von 6 – 22 Uhr unter 9029-29000.

Außerhalb dieser Zeit nimmt die Polizei „stellvertretend“ für das Ordnungsamt Meldungen entgegen.

Die geplante Bebauung des ehemaligen Güterbahnhofs Grunewald, die in der Öffentlichkeit und zwischen den Parteien in der BVV derzeit heftig diskutiert wird, berührt unsere Siedlung nicht unmittelbar. Bedenken gegenüber dem Vorhaben gibt es aber auch bei Eichkampfern, aus Sorge, das Mahnmal neben der Auffahrt zum Bahngelände, die auch das Baugebiet erschließen und dafür verbreitert werden soll, könnte erheblich in seiner Bedeutung als Gedenkort beeinträchtigt werden. Noch wird der dazu erforderliche Bebauungsplan erarbeitet und die öffentliche Auslegung, nach der erfolgten frühzeitigen Bürgerbeteiligung, steht noch aus. Wer aber seiner Sorge um das Mahnmal Ausdruck geben will, sollte dies auch schon unabhängig von dem nächsten förmlichen Verfahrensschritt der Bürgerbeteiligung tun.

Busverkehr

Meiner Anregung vom Dezember folgend haben dankenswerterweise viele Eichkamperinnen und Eichkamper auch nach der Fahrplanänderung bei der BVG und der Senatsverwaltung für Stadtentwicklung protestiert. Obwohl die BVG verschiedentlich behauptete, aus Eichkamp nichts mehr gehört zu haben, liegen mir viele – stur alle Änderungen ablehnende - Antworten der BVG vor. Die Antwortschreiben der Senatsverwaltung, die mir ebenfalls vorliegen, klingen in jüngster Zeit etwas hoffnungsfroher, denn die Senatorin Frau Junge-Reyer teilt mit, daß man beim Senat über alternative Angebotsformen wie z.B. einen Bus mit telefonischer Anforderung nachdenkt. Um aus dem Denken Maßnahmen werden zu lassen, sollten auch weiterhin Briefe an die Senatorin und die BVG geschrieben werden.

Außerdem hat mir der Behindertenbeauftragten des Bezirks mitgeteilt, daß die BVG wegen der angeblich bislang ausgebliebenen Äußerungen der Eichkamper demnächst eine telefonische Umfrage starten will. Sollten Sie angerufen werden, wissen Sie also, daß dahinter tatsächlich die BVG steckt und sollten Sie Ihren Ärger deutlich formulieren.

Wildschweine

Auch dieses Thema ist noch immer akut, weil es in den letzten Wochen wieder massive Wildschwein Invasionen gegeben hat. Allerdings gab es auch einen beachtlichen, wenn auch noch nicht nachhaltigen, Erfolg bei der Bekämpfung insofern, als am 15. Februar in den Gärten zwischen Falterweg und Hornisgrund eine Rotte aus 8 Tieren erlegt werden konnte, die zuvor viele Gärten erheblich beschädigt und nicht mehr den Weg aus den Gärten gefunden hatte.

In diesem Zusammenhang wiederhole ich noch einmal den dringenden Apell, Außenzäune in Ordnung zu bringen und Gartentüren geschlossen zu halten – im Hornisgrund sind die Wildschweine wahrscheinlich durch offene Tore in die Gärten gelangt – und auch, sich an der Schließung der Wirtschaftswege in Eichkamp zu beteiligen, weil darüber schon mehrfach Wildschweine in Gärten eingedrungen sind.

Sollten Sie selbst von Wildschweinen heimgesucht werden, rufen Sie bitte umgehend die

Oberste Jagdbehörde (Herrn Ehlert) an: 9025-1347.

Diese benachrichtigt dann den Stadtwildpfleger, der i.d.R. kurzfristig kommt.

Was es sonst noch gibt

Aus Anlaß des Jubiläums 300 Jahre Charlottenburg veranstaltet „Stadtreisen Berlin“ Führungen als „Zeitreisen“ zu vielen geschichtsträchtigen Orten und Häusern im Bezirk. Diese finden am 6.3., 10.4., 8.5., 19.6., 31.7 und 18.9. jeweils um 14 Uhr ab dem Reiterdenkmal vor dem Schloß Charlottenburg statt – vielleicht haben Sie Zeit und Lust, einmal mitzugehen.

Ich wünsche Ihnen einen guten Winterausklang und grüße Sie vielmals

Ihr Uwe Neumann